

Elternschulungen

Um den Erfolg einer Therapie auch im Anschluss an die Behandlung zu stützen, bietet die Fachklinik Gaißbach den Eltern ihrer Rehabilitanden die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen, die entweder an einem Wochenende oder nach individueller Vereinbarung stattfinden.

Unterbringung und Betreuung

Kinder und Jugendliche werden in der Fachklinik Gaißbach diagnoseübergreifend in altersentsprechenden Gruppen aufgenommen. Bei jüngeren Kindern erfolgt bei Kostenübernahme die Mitaufnahme einer Begleitperson, meist einem Elternteil. Kind und Mutter/Vater wohnen zusammen in einem Appartement (eigene Nasszelle und Telefonanschluss) auf der Kind-Eltern-Station. Auf Antrag können auch Geschwisterkinder mit aufgenommen werden. Schulkinder nehmen während des Aufenthaltes am Unterricht der Klinikschule teil. Kindergartenkinder besuchen das „Kinderland“.

Kostenübernahme

Kostenträger für die Behandlung in der Fachklinik Gaißbach können sowohl Rentenversicherungsträger (z. B. DRV Bayern Süd) als auch die Krankenkassen sein. Antragsformulare gibt es bei der Rentenversicherung und bei den Krankenkassen. Der Antrag wird von den Eltern und dem behandelnden Arzt/Kinderarzt ausgefüllt und eingereicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Patientenaufnahme, Tel. 08041-798394. Privatversicherte müssen die Kostenübernahme vorab mir ihrer Krankenkasse klären. Die Fachklinik Gaißbach ist beihilfefähig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Tel. 08041-798249. Sobald eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt, werden Sie über den voraussichtlichen Aufnahmetermin informiert.

Lage der Klinik/Anreise

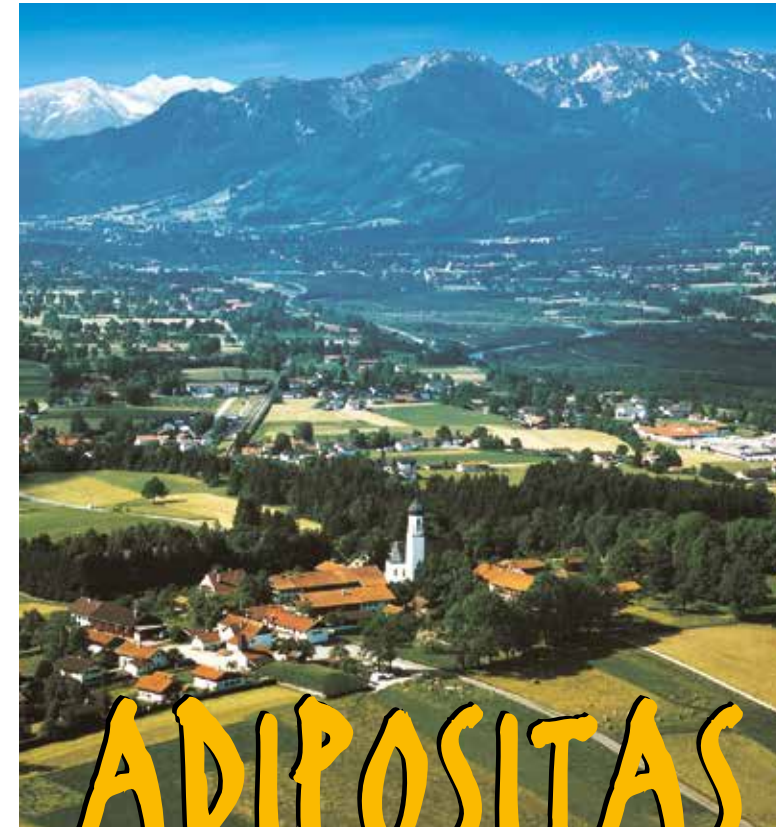
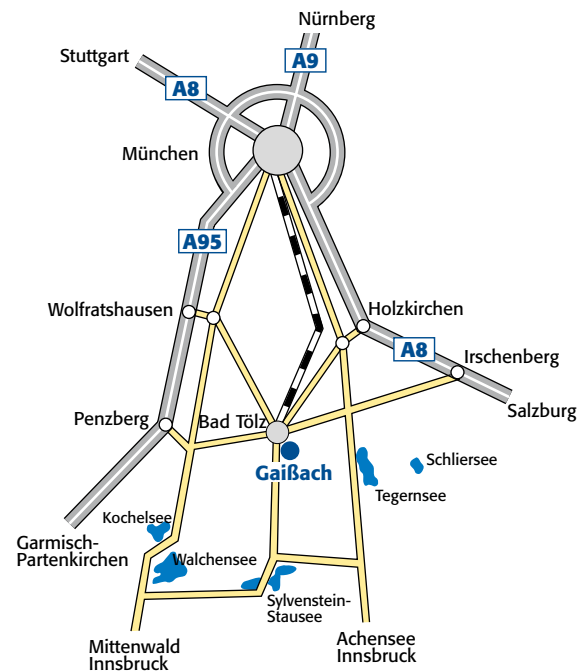
Die Fachklinik Gaißbach liegt im oberbayerischen Voralpenland, zwei Kilometer südlich von Bad Tölz, in über 700 Metern Höhe.

Anreise mit der Bahn:

München – Bad Tölz – Gaißbach – (Richtung Lenggries)

Anreise mit dem Auto:

- Von München über die Autobahn A8 in Richtung Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen/Bad Tölz oder
- von München-West über die Autobahn A95 in Richtung Garmisch bis zur Ausfahrt Penzberg/Bad Tölz.



ADIPOSITAS Therapie

Die unabhängigen Gutachter der Deutschen Cert GmbH bescheinigen der Fachklinik Gaißbach einen hohen Qualitätsstandard und dokumentierten dies durch die Zertifizierung gemäß System QM Reha 2.0 und nach DIN EN ISO 9001:2015.



Weitere Informationen:

Fachklinik Gaißbach
Zentrum für chronische Erkrankungen
Kinder – Jugendliche – Eltern
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
83674 Gaißbach
Tel. 08041 798-0
Fax 08041 798-222
E-Mail: info@fachklinik-gaissach.de
Internet: www.fachklinik-gaissach.de

Akademisches Lehr-
krankenhaus der Technischen
Universität München

Stand: 2019

Herausgeber:
Fachklinik Gaißbach der
Deutschen Rentenversicherung
Bayern Süd

Weitere Schwerpunkte
der Fachklinik Gaißbach:
Asthma bronchiale
ADHS
Chronisch entzündliche
Darmerkrankungen
Diabetes mellitus
Mukoviszidose
Neurodermitis





Ein interdisziplinäres Team mit Fachkräften aus der Medizin, Psychologie, Physiotherapie, dem Sport, dem Ernährungsbereich, der Pflege und Pädagogik begleitet unsere Rehabilitanden.

- Die Behandlung der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen ist ein wesentliches Arbeitsgebiet der Fachklinik Gaißbach. Betreut und behandelt werden unsere Rehabilitanden von einem interdisziplinären Team, zu dem Fachkräfte aus der Medizin, Psychologie, Physiotherapie, dem Sport, dem Ernährungsbereich, der Pflege und Pädagogik gehören.

- Wichtigstes Ziel ist neben der Gewichtsreduktion eine dauerhafte Umstellung der Ernährungsgewohnheiten und des Lebensstils.

- Es besteht bei entsprechender Kostenübernahme die Möglichkeit zur Mitaufnahme einer Begleitperson (z. B. bei jüngeren Kindern der Mutter). Beide werden dann in unserem Kind-Eltern-Bereich untergebracht und betreut (siehe S. 5 „Unterbringung und Betreuung“).

- Das Therapiekonzept umfasst folgende Bausteine:

Reduktionskost

- Zur Verminderung ihres Gewichts erhalten die jungen Rehabilitanden eine Mischreduktionskost. Neben der medizinischen Notwendigkeit des Abnehmens kommt hier dem motivierenden Erfolgserlebnis große Bedeutung zu.

2 Vermittlung von Grundwissen zu Ernährung und Körpergewicht in Theorie und Praxis

- Die Rehabilitanden lernen in kind- bzw. jugendgerechter Form die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung kennen sowie die Zusammensetzung der Nahrung und die Beziehung zwischen Energiezufuhr und Energiebedarf. In der Lehrküche wird theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt.

3 Psychosoziale Schulung

- In Gruppen Gleichaltriger lernen die jungen Rehabilitanden mit Hilfe verhaltenstherapeutischer Methoden sich selbst zu beobachten und zu kontrollieren, sich realistische positive Ziele zu setzen und dafür wirksame Verhaltensalternativen zu entwickeln.

4 Sport

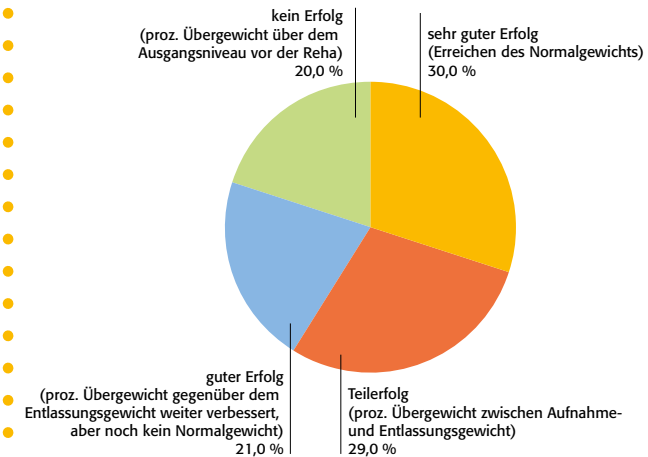
- Intensive sportliche Betätigung fördert den Spaß an Bewegung und damit den Reha-Erfolg. Bei einem breiten Angebot von Sportarten, wie z. B. Schwimmen, Wassergymnastik, Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis, Badminton u. a. können die Kinder und Jugendlichen den von ihnen bevorzugten Sport ausüben.

- Ergänzt wird dies durch weitere Aktivitäten wie Bergwandern, Radausflüge und im Winter durch Schneewanderungen, Ski- und Langlauf sowie Snowboarden. Darüberhinaus können unsere Rehabilitanden im Jugendalter an der Medizinischen Trainingstherapie teilnehmen.

Erfolgsaussichten

- Bei über 98 % unserer Rehabilitanden kann während der stationären Therapie eine deutliche Gewichtsreduzierung erreicht werden. Entscheidend für den Wert einer Reha-Behandlung ist jedoch die Gewichtsentwicklung nach der Entlassung.

Der Therapieerfolg zwei Jahre nach der Reha-Behandlung:



- Ergebnisse einer Studie der Fachklinik Gaißbach bei 120 Kindern und Jugendlichen mit Adipositas.

Sport und Spiel, wie hier im Schwimmbad der Fachklinik, tragen zum Erfolg der Rehabilitation bei.

